

„Mein Handy ist das wichtigste Werkzeug.“

Pia Treu erklärt, wie sie mit Herzblut, Social Media und AGRARMONITOR das Lohnunternehmen ihrer Eltern in die Zukunft begleitet.

Pia Treu ist 27 Jahre alt, frisch verheiratet – und aus dem Familienbetrieb in Neu-Ulm (Deutschland) nicht wegzudenken. Als gelernte Bürokauffrau verantwortet sie die Rechnungsstellung und Disposition, fährt aber genauso selbstverständlich Schlepper oder LKW. „Ich kenne beide Seiten und das macht mir Spaß“, sagt sie. Ihr wichtigstes Werkzeug: das Handy. Denn kaum ein Tag läuft so, wie er geplant ist.

Aufgewachsen im Lohnunternehmen

Das Lohnunternehmen Rudi Treu wurde 1985 von ihren Eltern gegründet. Heute zählen zehn Festangestellte und rund 15 Aushilfen in der Saison zum Team. Geboten werden Dienstleistungen vom Häckseln über Ballenpressen bis hin zu Transport, Forst- und Tiefbauarbeiten. Für Pia Treu war der Betrieb von klein auf ein zweites Zuhause. „Wir wurden immer mitgenommen. Früher, ohne Navi, konnten wir Fahrer zu den Schlägen lotsen – wir kannten jede Fläche.“ Die frühe Nähe zum Betrieb hat sie geprägt. Heute jongliert Pia zwischen Büroarbeit, Organisation und Außeneinsätzen. „Jeder Tag ist anders – genau das liebe ich. Und es hilft, wenn man weiß, wie es draußen abläuft.“

Effizienter dank AGRARMONITOR

2024 führte die Familie die Software AGRARMONITOR ein. Für Pia ein Meilenstein: „Früher war vieles Zettelwirtschaft. Heute haben wir E-Rechnungen, Lieferscheine und Arbeitszeiten digital an einem Ort. Alles ist übersichtlich und leicht zu bedienen.“ Gerade in Spitzenzeiten verschafft die Lösung spürbare Entlas-



tung. Weniger Papier, weniger Chaos – mehr Zeit für das Wesentliche.

Social Media: Schaufenster in die Landwirtschaft

Neben Büro und Betrieb ist Pia auch online aktiv. Auf Instagram gewährt sie Einblicke in ihren Alltag. Was als privater Account begann, entwickelte sich schnell zu einem beliebten Landwirtschaftsprofil. „Viele wollten sehen, wie es hinter den Kulissen aussieht. Daraus hat sich alles fast von selbst entwickelt.“ Besonders wichtig ist ihr, Frauen zu ermutigen: „Ich möchte zeigen, dass ich mehr sein kann als blond – und dass auch wir selbstverständlich Maschinen fahren.“ Das kommt an: Viele junge Frauen haben ihr bereits geschrieben, dass sie durch ihre Posts den Weg in die Landwirtschaft gefunden haben.

Kritik oder vorschnelle Urteile gibt es zwar auch, doch Pia Treu bleibt gelassen: „Ich überlege genau, was ich poste. Qualität geht vor Quantität.“

Zwischen Tradition und Zukunft

Ob sie das Unternehmen eines Tages übernehmen wird, ist noch offen. „Es ist das Lebenswerk meiner Eltern, und das möchte ich bewahren“, sagt Pia Treu. Gleichzeitig bringt sie mit ihrem Gespür für digitale Prozesse, Social Media und moderne Kommunikation frischen Wind ins Unternehmen. AGRARMONITOR ist dabei ein wichtiges Fundament. Am Ende hat Pia eine klare Botschaft: „Macht, was euch Spaß macht, und lasst euch nicht einreden, dass ihr etwas nicht könnt. Geht euren eigenen Weg!“